

Allgemeiner Teil.

§ 1.

Die Entstehung der Fürstentümer Reuß.

Der Name Reuß ist auf irgendeine Beziehung des Hauses der Vögte von Plauen zu Rußland zurückzuführen. Vermutlich hat der Vogt Heinrich Reuß der Jüngere von Plauen, dessen Lebensdauer sich etwa über die zweite Hälfte des 13. Jahrhunderts erstreckt, seinen Beinamen: der Russe (Ruthenus, Reuß) durch seine Erziehung oder überhaupt durch seinen Aufenthalt an einem russischen Fürstenhofe oder auch durch seine Vermählung mit einer Tochter dieses Hofes erhalten. Von ihm aus ist jener Beiname auf alle seine männlichen Nachkommen übergegangen und schließlich zum Geschlechtsnamen aller seiner Nachkommen überhaupt geworden.

Die zurzeit in den beiden deutschen Fürstentümern Reuß herrschenden Familien führen also ihren Ursprung auf Heinrich Reuß den Jüngeren von Plauen zurück. Ihr unmittelbarer Stammvater ist der im Jahre 1535 verstorbene Heinrich, genannt: der Friedsame. Denn die im Jahre 1564 durch dessen drei Söhne vorgenommene Teilung seines Landes in die Herrschaften Untergreiz (ältere Linie), Obergreiz (mittlere Linie) und Gera (jüngere Linie) bildet den Ausgangspunkt der beiden noch heute bestehenden Linien Reuß. Die mittlere Linie erlosch im Jahre 1616, und seitdem ist der Gesamtbesitzstand der jüngeren im Verhältnis zu dem der älteren Linie unverändert geblieben.